Text Sarah O Connor

Der Applaus ist längst vorbei
Und dein Herz schwer wie Blei
Jeder redet auf dich ein
Trotzdem bist du so allein
Und du siehst so traurig aus
Komm in mein'n Arm, lass es raus
Glaub mir, ich war wo du bist

Und weiß, was es mit dir macht
Doch wenn du lachst
Kann ich es seh'n
Ich seh' dich

Mit all deinen Farben
Und deinen Narben
Hinter den Mauern
Ja ich seh' dich
Lass dir nichts sagen
Nein, lass dir nichts sagen
Weißt du denn gar nicht
Wie schön du bist?

Ich seh' dein'n Stolz und deine Wut
Dein großes Herz, dein'n Löwenmut
Ich liebe deine Art zu geh'n
Und deine Art mich anzuseh'n
Wie du dein'n Kopf zur Seite legst
Immer siehst wie's mir geht
Du weißt, wo immer wir auch sind
Dass ich dein Zuhause bin

Und was das mit mir macht
Wenn du jetzt lachst
Seh' ich

All deine Farben
Und deine Narben
Hinter den Mauern
Ja ich seh' dich
Lass dir nichts sagen
Nein, lass dir nichts sagen
Weißt du denn gar nicht
Wie schön du bist?

Jeder Punkt in deinem Gesicht
Ist so perfekt, rein zufällig
Es gibt nichts schöneres als dich
Und ich hab' das alles so gewollt
Den ganzen Terror und das Gold
Ich habe nie was so gewollt

Wie all deine Farben
Und all deine Narben
Weißt du denn gar nicht
Wie schön du bist?
Mit all deinen Farben
Weißt du noch gar nicht
Wie schön du bist
Wie schön du bist
Wie schön du bist